

© Herbert Raffalt

Wilde Wasser Untertal, Themenweg und Alpinsteig

8970 Schladming, Österreich

BAUHERRSCHAFT
Stadtgemeinde Schladming

TRAGWERKSPLANUNG
Bau Bliem GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
freiland

FERTIGSTELLUNG
2006

SAMMLUNG
next.land

PUBLIKATIONSDATUM
17. Juli 2010

Die Verbesserung der touristischen und wirtschaftlichen Infrastruktur war über viele Jahre ein wesentliches Anliegen der Gemeinde Schladming (zum Zeitpunkt der Projektplanung und -umsetzung: Gemeinde Rohrmoos-Untertal). Sie hat zwar große Stärken im Winter- und Sommertourismus, es wurde aber zunehmend wichtig, öffentlichkeitswirksame und für größere Besucherströme taugliche Leitwege anzubieten. Das 2005 fertiggestellte Projekt „Wilde Wasser Untertal“ brachte eine zeitgemäße und behutsame touristische Aufbereitung für die landschaftlichen Besonderheiten und Schönheiten des Untertales.

Der Ortsteil Untertal hatte mit dem Tettermoor, dem Riesachsee und dem Riesachwasserfall als größtem steirischem Wasserfall zwar schon einen großen Bekanntheitsgrad, jedoch eine unbefriedigende Erschließung mit Wanderwegen, Informations- und Parkmöglichkeiten. Ziel war es, einen markanten Leitweg mit der Inszenierung lokaler Themen, Orientierungssicherheit und Infrastruktur für den Wanderer zu schaffen sowie einen Alpinsteig durch die „Höll“ anzulegen.

Mit der Inszenierung „Wilde Wasser Untertal“ sollen den Gästen die Schönheiten und Besonderheiten am Untertalbach zwischen Schladming und dem Riesachsee zugänglich gemacht werden. Die Einzigartigkeit, die Dynamik und Poesie der Wasserlandschaft von der Talbachklamm bis zum Riesachsee und darüber hinaus (Klafferkessel) wird gezeigt.

Die Wilden Wasser bestehen aus vier Abschnitten:
• Talbachklamm von Schladming ins Untertal,
• harmonische Landschaft des Untertals,
• Riesachwasserfall mit Alpinsteig durch die „Höll“, hinauf bis zum Riesachsee,
• Klafferkessel, alpine Wanderung, über Preintalerhütte oder Gollinghütte.

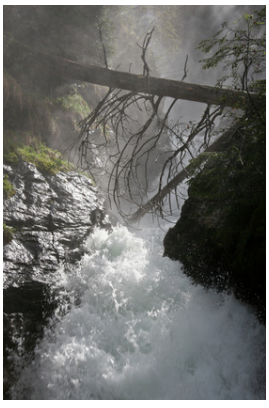
Die Inszenierung der Landschaft spannt den Bogen vom Ausgangspunkt in Schladming bis ins alpine Gelände des Klafferkessels. Auf Schautafeln werden ausgewählte Themen von den Akteuren und Menschen des Untertals selbst vorgestellt. So werden persönliche Sichtweisen und regionales Wissen



© Herbert Raffalt



© Herbert Raffalt



© Herbert Raffalt

weitergegeben, die Besucher lernen das Untertal mit all seinen Geschichten und Besonderheiten kennen. Die Voraussetzung für das Gelingen war die gute Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor war die Unterstützung durch das Land Steiermark, hier v.a. die intensive inhaltliche Einbindung der Naturschutzabteilung. Das Projekt wurde mit Mitteln des Landes Steiermark und der EU gefördert. (Text: Hermann Trinker, mod. Oliver Rathschüler)

DATENBLATT

Landschaftsarchitektur: freiland (Hans-Jörg Raderbauer, Oliver Rathschüler)
Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Günter Fitzka, Agnes Feigl
Bauherrschaft: Stadtgemeinde Schladming
Mitarbeit Bauherrschaft: Johannes Leitner, Jürgen Winter
Tragwerksplanung: Bau Bliem GmbH

Maßnahme: Neubau
Funktion: Sport, Freizeit und Erholung

Planung: 2003 - 2005
Ausführung: 2005 - 2006

Baukosten: 700.000,- EUR

AUSFüHRENDE FIRMEN:

Seil-Brücke: Bau Bliem GmbH, Schladming
Metallstiegen: Schlossserei Reiter Haus i. Ennstal
Wegebau: Karl Pitzer Tiefbau GmbH
Informationssteher und Absturzsicherungen: Gerhardter Edelstahltechnik GmbH, Ramsau
Grafik: Klaus Dapra, Lienz
Montage unterstützt durch die lokale Bergrettung

AUSZEICHNUNGEN

Weltweit erster „National Geographic Wanderweg“
Schönste gütesiegelzertifizierte Tour (der österreichischen Wanderdörfer)



© Herbert Raffalt